



Sideris Tasiadis

Bereit oder nicht – das A-YOU schickt bekannte Augsburger auf die Insel. Dieses Mal ist der Augsburger Top-Kanute Sideris Tasiadis gestrandet.

Alleine auf einer einsamen Insel – welche darf es denn sein? Vielleicht im asiatischen Raum. Ich war mit meiner Freundin **Claudia** mal auf den Malediven. Da gibt's 'eine Insel, die war 100 Meter breit und 300 Meter lang. Langer Strand, Cocktails, Meer – da darf es mich gerne wieder hinverschlagen.

Drei Dinge, die Du aus den Fluten rettetest? Definitiv nicht mein Handy. Das brauche ich auf der Insel nicht! Nachdem ich ja alleine gestrandet bin, hätte ich nichts gegen ein gekühltes Bier und einen großen Fleischvorrat. Eben alles, was man(n) braucht. Ansonsten? Hmm. Klammotten? Nee, bin ja alleine – brauch ich auch nicht.

Was steht auf der Insel-Speisekarte? Wenn ich das ganze Fleisch verputzt habe, dann versuche ich mein Glück mit Fisch. Da wird's ja verschiedene Sorten geben. Und wenn das nicht klappt, probiere ich eben Insekten und das restliche Kleinzeug. Warum nicht?

Dein Zeitvertreib gegen den Inselkoller? Sport. Viel Sport. Schwimmen, schnorcheln, klettern. Ich würde mich schon eine zeitlang beschäftigen können. Und irgendwann würde ich auch anfangen, ein Bambus-Haus zu bauen. Claudia sagt, dass ich handwerklich begabt bin. Das könnte ich ihr damit dann beweisen.

Wem schreibst Du in einer Flaschenpost? Natürlich meinen Eltern, um ihnen zu sagen, dass es mir gut geht und sie sich keine Sorge machen müssen. Wenn ich dann das Bambus-Haus fertig hätte, würde ich nochmal einen Brief losschicken und ihnen sagen, dass sie nun auch kommen könnten.

Rettung ist in Sicht – was wird dann als erstes gemacht? Natürlich meine Familie besuchen. Am nächsten Tag dann wieder auf dem Augsburger Eiskanal paddeln und am Abend richtig schön feiern. Und zwar mit denen, die ich wirklich vermisst habe. Wenn dann noch mehr Leute dazu kommen, auch egal. Je mehr, desto lustiger!

